

Jahresbericht 2024 von Alain Wisslé, Co-Leitung NLZ NWS

Das Jahr 2024 war ein äusserst erfolgreiches, aufregendes und bewegtes Olympia-Jahr für das Nationale Leistungszentrum Nordwestschweiz - in jeglichen Belangen. Die Kaderathleten/innen haben hervorragende Leistungen vollbracht und beeindruckende Erfolge erzielt. Das NLZ hatte aber auch mit Rücktritten zu kämpfen und stellte sich in der Leitungsstruktur neu auf. Doch dazu später.

1. Veranstaltungen:

- **Kick Off:** Der am 21. Oktober 2023 stattgefundenene Kick Off bildete wie üblich der Startschuss zum neuen Kaderjahr.

Der Event war gespickt mit innovativen Programmpunkten, in Form von Athleten- und Trainer-Podiumsgesprächen zum Stellenwert eines NLZ, Inputreferate zur Verletzungsprophylaxe, Best Practice und dem Leben nach dem Sport (berufliche Absicherung). Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainer, sowie Eltern konnten den ganzen Tag dem Event beiwohnen.

- **Ehrungen:** Insgesamt wurden 17 Athletinnen und 12 Athleten geehrt, die im Jahr 2023 entweder international gestartet sind, einen Schweizerrekord erzielt haben oder einen Titel an den Schweizermeisterschaften der Aktiven gewannen. Claudine Müller wurde für ihren Einsatz und ihre Erfolge ein Special Award überreicht. Die Trainer/innen durften sich über Grussbotschaften ihrer Schützlinge freuen.
- **Internationale Wettkämpfe:** Eine Reihe von Athleten/innen des Leistungszentrums qualifizierten sich für internationale Wettkämpfe und vertraten die Schweiz auf höchstem Niveau. Darunter waren 14 EM, 5 OS und 2 Hallen-WM Starts, sowie 14 internationale Nachwuchsstarts. Die Internationalen waren in 10 versch. Disziplinen am Start, was die Breite im Angebot und die Qualität unseres Kaders aufzeigt.

2. Erfolge von Athleten/innen:

- **Medaillengewinner/innen:** Gleich 3 Kaderangehörige konnten sich eine internationale Medaille sichern. Es sind dies Jason Joseph (3. EM), Ditaji Kambundji (2. EM), sowie Lucia Acklin (2. U20-WM 7-Kampf).
- **Rekorde:** Nicht weniger als 9 Schweizerrekorde wurden durch NLZ-Athletinnen und Athleten aufgestellt.

3. Trainingsangebote:

- Wiederum durfte das NLZ stolz auf sein vielseitiges Kaderangebot schauen, das neben den Technik- Sprint- und Laufeinheiten auch Mentaltraining und Ergänzungstraining (PREHAB) beinhaltet.

Die Rücktritte unserer langjährigen Kadertrainer Edi Suter (Speer) und Stefan Pfrommer (Stabhochsprung) lasteten schwer und konnten nur teilweise kompensiert werden. So führte z.B. Isidor Fuchser einige Kaderzusammenzüge im Speerwurf durch. Einen langfristigen Ersatz für die Zurückgetretenen konnte jedoch nicht gefunden werden.

Mit der Verpflichtung von Markus Hacksteiner (Mittel- und Langstrecken), sowie Wolfgang Adler (Mehrkampf und div. Disziplinen) konnte das NLZ-Trainerteam namhaft ergänzt werden. Beide stehen für internationale Erfolge und grosse Erfahrung.

4. Sportklassen:

- Einen immer grösseren Stellenwert bekommen die Sportklassen und die damit verbundenen Trainingsfenster. Die kantonalen Athletenbetreuer sorgen für mehr Qualität, kürzere Wege und eine schnellere Eingabe von Gesuchen.

5. Zusammenarbeit mit unseren Partnern:

- Das Nationale Leistungszentrum Nordwestschweiz arbeitet eng mit seinen Partnern zusammen und ist bestrebt immer neue Kontakte zu knüpfen und sein Netzwerk auszubauen. So wurden mit Athletes Network und Migros Wellness neue Partnerschaften eingegangen. Leistungstests in der Crossklinik, vergünstigte Mitgliedschaften im Migros Wellness für unsere Tops, Unterstützung im beruflichen Werdegang (Leben nach dem Sport) und interdisziplinäre Vorträge, sind nur einige Beispiele dieser Zusammenarbeit.

6. Personelles:

- Nebst den zuvor bereits beschriebenen Abgängen mussten wir auch die traurige Nachricht über das Ableben von Anatoli Gordienko nach langer Krankheit verkraften. Die Verpflichtung von Anatoli und der damit verbundenen Gründung des Sprungzentrums vor etwas mehr als 30 Jahren, gilt als Ursprung des jetzigen Leistungszentrums. Er hinterlässt menschlich wie auch sportlich eine grosse Lücke.
- In der Leitung des Leistungszentrums geht das NLZ seit März neue Wege. So konnte Isidor Fuchser engagiert werden, der zusammen mit Alain Wisslé die neue Co-Leitung bildet.
- Stephan Neumann (AG), Isidor Fuchser (SO), sowie Alain Wisslé (BL/BS) bilden zusammen die kantonalen Athletenbetreuer und decken so den ganzen Bereich Ausbildung und Berufsbegleitung ab.

7. Umgesetzte Projekte

- Für das NLZ und seine Angestellten wurde ein neues Personalreglement, sowie ein Spesenreglement erstellt. Ebenfalls wurden die Löhne um 3% angehoben und der Teuerung angepasst.

8. Athletenrücktritte

- Gleich mehrere namhafte Rücktritte, musste das NLZ und die Schweizer Leichtathletikfamilie zur Kenntnis nehmen. So müssen wir uns von der langjährigen Hochsprung-Dominatorin, Olympiastarterin und CH-Rekordhalterin Salome Lang verabschieden, wie auch von Gregori Ott, der die Kugel- und Diskusszene jahrelang prägte. Weiter Rücktritte von Michelle Müller (400mH, 800m) und Pia Strauss (Kugel, Diskus) hinterlassen ebenso ihre Lücken.

9. Ausblick

- Für das neue Kaderjahr stehen bereits mehrere Projekte in den Startlöchern. So werden wir die Anstellung einer Ethikbeauftragten angehen und als eines der ersten Leistungszentren in unserer Region das Thema Ethik aktiv angehen.
- Weiter möchten wir ein Projekt Stabhochsprung angehen. Dafür konnten wir Stefan Pfrommer als Initiator gewinnen. Wir möchten uns mit allen Exponenten unserer Region austauschen und Wege finden, um das Knowhow in unserer Region zu sichern, weiterzugeben und Vereine zu bewegen, diese Disziplin in ihr Trainingsprogramm aufzunehmen.
- Im März 25 steht eine Retraite an, wo sich die Kadertrainer/innen, sowie weitere interessierte Personen zum NLZ NWS und seinem Potential austauschen, mögliche Ziele und Wege formulieren und so die Vision 2028/2032 lancieren.